

VIII. Die altdutschen Reimpaare.

Aus Otfrid's Evangelien-Harmonie.

(Ludwig dem Deutschen zugeeignet. Zweite Hälfte des 9ten Jahrhunderts. Unter dem Titel Krist herausgegeben
von E. G. Graff.)

247. Lucas 1, 46–56.

Thô sprah sancta maria
thaz siu zi huge habêta,
si was sib blîdenti
bî thaz ârunti.
5 „Nû scal geist mînêr
mit sêlu gifugatêr
mit lidin lichamen
drûhtman diuren.
„Ih frawôn drûhtîne,
10 allê dagâ mînê
frew ih mih in muate
gote heilante.
„Want er ôtmutati
in mir was scouðnti;
15 nû sâligânt mih allê
worolt io bî manne.
„Mahtig drûhtîn,
wîh namo sñu;
det er werk mâru
20 in mir armêru.
„Fon anagenge woroltî
ist er ginâdônti,
fon kunne zi kunne,
in thiû man naa irkenne.
25 „Det er mit giweltî
sñêru hentî,
thaz er ubarmuats
gisciad fon theru guatî.

, „Fona hôh-sedale
30 Zistiaz er thiê rîchê,
gisidalt er in himile
thiê ôtmutatî.
„Thiê hungorogon muadon
gilabôt er, in êwôn,
35 thiê ôdegun allê
firliaz er italê.
„Nû intsiang drûhtîn
drût-liut sñan,
nû wilit er ginâdôn
40 thênn unsênn altmâgon.
„Thaz er allô woroltî
zin was sprechenti
ioh io giheizenti,
nû habent sie iz in hentî.“ —
45 „Was siu after thiû mit iru sâr
thrî mânôdô thâr,
sô suar si zirô selidôn
mit allén sâlidôn
Nû fergomêss thia thiarnûn,
50 selbûn, sancta mariûn,
thaz si uns allô worolti
si ziru sune wegðnti.
Johannes drûhtînes drût,
wilit es bithfan,
55 thaz er uns firdânênn
giwerdô ginâdôn.

(247) 2, ³ Geist. 3, ⁴ freund. 4, ⁵ Botschaft. 7, ² Gliedern. 7, ³ des Leibens. 8, den Herrn
erheben. 9, ² freue mich. 13, ³ Niedrigkeit. 14, ⁴ auswend. 15, ² selig sprechen. 18, ¹ heilig. 19, ⁴ berühmt.
22, ³ würdigend. 23, ² Geschlecht. 24, ¹, ² auf dasz. 24, ⁴ inan- ihn. 30, ⁴ die Reichen. 34, ³, ⁴ ewig.
35, ² die Reichen. 36, ¹ leer. 37, ² annehmen. 38, ¹ erwähltes Volk. 40, ² Väter. 41, ³, ⁴ zu aller Zeit.
43, ¹ und 43, ² immer. 45, ³, ⁴ danach. 45, ⁷ noch. 47, ⁴, ⁵ zu ihrer Heimat. 48, ³ Seligkeit. 49, ² bitten.
49, ⁴ Jungfrau. 52, ⁴ helfen. 54, ³ bewirken. 55, ⁴ verlorene. 56, ¹ würdige.